

# PRESSEMITTEILUNG

17. Oktober 2023



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

**BAROCKTAGE-Premiere am 19. November: Charpentiers MÉDÉE inszeniert von Peter Sellars, dirigiert von Simon Rattle und mit einem Bühnenbild von Frank Gehry**

Am **19. November** feiert **Marc-Antoine Charpentiers MÉDÉE** im Rahmen der **BAROCKTAGE 2023** Premiere. Die Neuproduktion wird inszeniert von **Peter Sellars**, der damit sein Hausdebüt an der Staatsoper Unter den Linden gibt. Unter der Leitung von **Simon Rattle** spielt das **Freiburger Barockorchester**, womit Dirigent und Ensemble ihre erfolgreiche Zusammenarbeit, die u. a. bei der Produktion von Rameaus **HIPPOLYTE ET ARICIE** zu den BAROCKTAGEN 2018 zu erleben war, fortsetzen. Das Bühnenbild hat **Frank Gehry** entworfen.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte bringt die Berliner Staatsoper mit **MÉDÉE** eine Oper des französischen Komponisten Charpentier auf die Bühne. Sellars und Rattle, die eine enge Zusammenarbeit verbindet, widmen sich ebenfalls beide erstmals diesem Werk.

Für Peter Sellars ist einerseits die Verwurzelung des Medea-Stoffes in der griechischen Mythologie wichtig, zum anderen siedelt er das Geschehen in der Gegenwart an, im Grenzgebiet zwischen Mexiko und den USA. Seine Inszenierung besitzt eine politische, auf Wirklichkeitsnähe bedachte Dimension, bezieht aber immer auch wieder surreal anmutende Traumbilder mit ein. Nahezu alles ist auf die Titelfigur fokussiert, deren Seelenleben und Gedankenwelten offengelegt werden.

Charpentiers gestalt- und farbenreiche Musik wird auf ihren dramatischen Kern konzentriert. Auf manche von den für die französische Barockoper typischen Divertissement-Szenen wird bewusst verzichtet, um der Handlung insgesamt eine größere Stringenz zu verleihen, jedoch durchaus mit opulenten Bühnenwirkungen. Da Charpentiers Partitur (wie bei anderen Werken aus der Barockzeit ebenso) nicht bis ins Letzte instrumentiert ist, wird Simon Rattle gemeinsam mit den Musiker:innen des Freiburger Barockorchesters sowie dem gesamten musikalischen Team verschiedene Klangmöglichkeiten und -kombinationen erarbeiten, um die Figuren und Szenen individuell und profiliert zu charakterisieren.

In der Titelrolle ist Magdalena Kožená zu erleben, an deren Seite Reinoud Van Mechelen als Jason auftritt. Zum Ensemble gehören außerdem Luca Tittoto (Créon), Carolyn Sampson (Créuse), Gyula Orendt (Oronte), Jehanne Amzal (Cléone), Markéta Cukrová (Nérine, Bellone, Fantome) und als Mitglieder des Internationalen Opernstudios Gonzalo Quinchahual (La Jalousie) und Dionysios Avgerinos (La Vengeance). Es singt der Staatsoperchor, einstudiert von Dani Juris, die Kostüme entwirft Camille Assaf und für das Licht zeichnet sich James F. Ingalls verantwortlich.

Die **BAROCKTAGE 2023** finden vom **17. bis 26. November** statt und widmen sich in diesem Jahr besonders der Figur der Medea: mit der Neuproduktion von Charpentier, der Wiederaufnahme von Luigi Cherubinis **MEDEA** sowie konzertant mit Georg Anton Bendas gleichnamigen Melodram. Außerdem wird Mozarts Opera seria **MITRIDATE, RE DI PONTO** in der Regie von Satoshi Miyagi und unter der musikalischen Leitung von Marc Minkowski wieder zu erleben sein – mit Ensemblemitglied Siyabonga Maqungo, der sein Rollendebüt in der Titelpartie gibt. Die neun Konzerte widmen sich vor allem der französischen Barockmusik, mit Werken Charpentiers im Zentrum. Das Programm der zehn Festivaltage umfasst zusätzlich ein Roundtable-Gespräch sowie Opern- und Konzertangebote für Kinder.

Am 12. November um 11 Uhr findet im Apollosaal eine Einführungsmatinée zu **MÉDÉE** statt, bei der die Dramaturgie und Beteiligte der Produktion Einblicke in die Neuinszenierung geben. Der Eintritt ist frei.



Zu allen Opernvorstellungen finden jeweils 45 Minuten vor Beginn Einführungen im Apollosaal statt.

Eine **Pressekarte** reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de).

## **MÉDÉE**

TRAGÉDIE MISE EN MUSIQUE (1693)

Musik von Marc-Antoine Charpentier

Text von Thomas Corneille

**Premiere am 19. November 2023 um 18:00 Uhr**

**Weitere Vorstellungen: 23., 25., 30. November und 2. Dezember 2023**

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.